

Erhalten: 1940  
Kriegsblitz

27  
KTB  
Auss.

Geheim!

Generalkommando XIII. (Geb.) A. K.

13. 9.

den Herrn Oberbefehlshaber der Heeresgruppe B.

Kriegsblitz

Sehen aus Kefalonia zurück melde ich folgendes:  
Die Truppen der Division Aquil unter Befehl des Generals Gandin weigern sich bisher ihre Waffen abzugeben und haben heute Vormittag sowohl auf 2 deutsche Schiffe wie auf unsere Truppen in Argostolion das Feuer eröffnet. 1 Schiff gesunken, 5 Tote und 8 Verwundete. Habe daraufhin General Gandin folgenden Befehl durch den deutschen Inselkommandanten, Oberstlt. Barge, übermittelt:

- 1.) Die Division Aquil hat sofort sämtliche Waffen bis auf die Handwaffen der Offiziere, die diesen belassen bleiben, an den deutschen Kommandanten der Insel, Oberstleutnant Barge, abzugeben, wie dies bereits von allen Teilen des ital. VIII. und XIV. A. K. geschehen ist.
- 2.) Werden die Waffen nicht sofort abgegeben, so wird die Abgabe durch die deutsche Wehrmacht mit Gewalt erzwungen werden.
- 3.) Ich stelle fest, dass die unter Ihrem Kommando stehende Division durch das heute früh um 7.00 Uhr gegen die deutsche Truppe und zwei deutsche Schiffe eröffnete Feuer, das 5 Tote



000587

Anlage Nr. 135a

Anlässlich meiner Anwesenheit in Keffoulia am 23.9. habe ich dort den Kommandeuren Major v. Hirschfeld und Oberstleutnant Barge folgende Befehle erteilt:

1. Befehlsgliederung:

a) Major v. Hirschfeld: befehligt weiterhin die Gathäfte der Insel einschliesslich Ithaka, Gef. Stabd. Argostolion.

Truppen: III./G.J.R.98  
Geb.Jg.Btl.54  
I./J.R.724.

Aufgaben für die Truppenteile:

Geb.Jg.Btl.54 sammelt in Argostolion und hält sich zum Abtransport bereit.

III./G.J.R.98 säubert den Südtteil der Insel und verbringt die dort befindlichen Lager aller Art nach Argostolion.

I./J.R.724 rückt nach Sami und säubert von dort aus den Nordteil der Insel sowie die Insel Ithaka. Es hält sich alsdann in und um Sami verladebereit.

2./Sturmgesch.Abt.201 sammelt in Argostolion und hält sich dort verladebereit zur Verfügung des Korps.

b) Oberstleutnant Barge untersteht:

Stab Fest.Gren.Rgt.966

Post.Gren.Btl.909

910

10.13 L-holländische Batterie.

Er dir



000535

Er nimmt mit diesen Truppenteilen die alte Verteilungsgliederung auf der Halbinsel Lixuri wieder ein.

2.) Kampfauftrag für Major v. Hirschfeld und Oberstleutnant Barger:

Eine feindliche Landung auf Keffalonia ist unter Einsatz aller verfügbaren Kräfte zu verhindern. Falls der Feind an Land Fuß fasst, ist er im sofortigen Gegenangriff ins Meer zurückzuwerfen.

2

a)



000582

b) Die gefallenen und während der Gefechts-handlungen erschossenen Italiener, die im Gelände liegen, sind heute und morgen durch italienische Gefangene unter deutscher Aufsicht möglichst in Einzelgräber beizusetzen. Die Erkennungsmarken dieser Gefallenen sind einzusammeln und beim Btl. Hirschfeld vorläufig aufzubewahren.

c) Die gefangenen bzw. übergelaufenen Italiener sind sämtliche im Zuchthaus untergebracht und dort bewacht. Mit Rücksicht auf die geringen Verpflegungsbestände werden sie bis zum Abtransport auf die Hälfte der deutschen Portion gesetzt.

Zum Abtransport der rund 5000 Gefangenen wird demnächst ein Schiff von Patras zur Verfügung gestellt werden.

Major v. Hirschfeld wird von seinem Eintreffen rechtzeitig benachrichtigt.

4.) Waffen, Gerät und Munition sowie die sonstige Ausrüstung der Italiener werden durch die Truppenteile mit ital. Arbeitskommandos gesammelt und nach Argostolion verbracht. Meldung der Bestände erfolgt sobald als möglich durch Major v. Hirschfeld.

5.) Bezüglich der kriegsgerichtlichen Untersuchung gegen Oberleutnant Fauth habe ich nach Abschluss der Untersuchung die Durchführung eines kriegsgerichtlichen Verfahrens gegen den Oberlt. Fauth wegen eines Vergehens gegen den §. .... f. d. d. 24.9. 10.00 Uhr vormittags befohlen. Das Urteil ist mir am 25.9. durch Kriegsgerichtsrat Dr. Burgbold vorzulegen.

Gen. L a n s .





173

173

1. 1. 1945  
1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945

1. 1. 1945











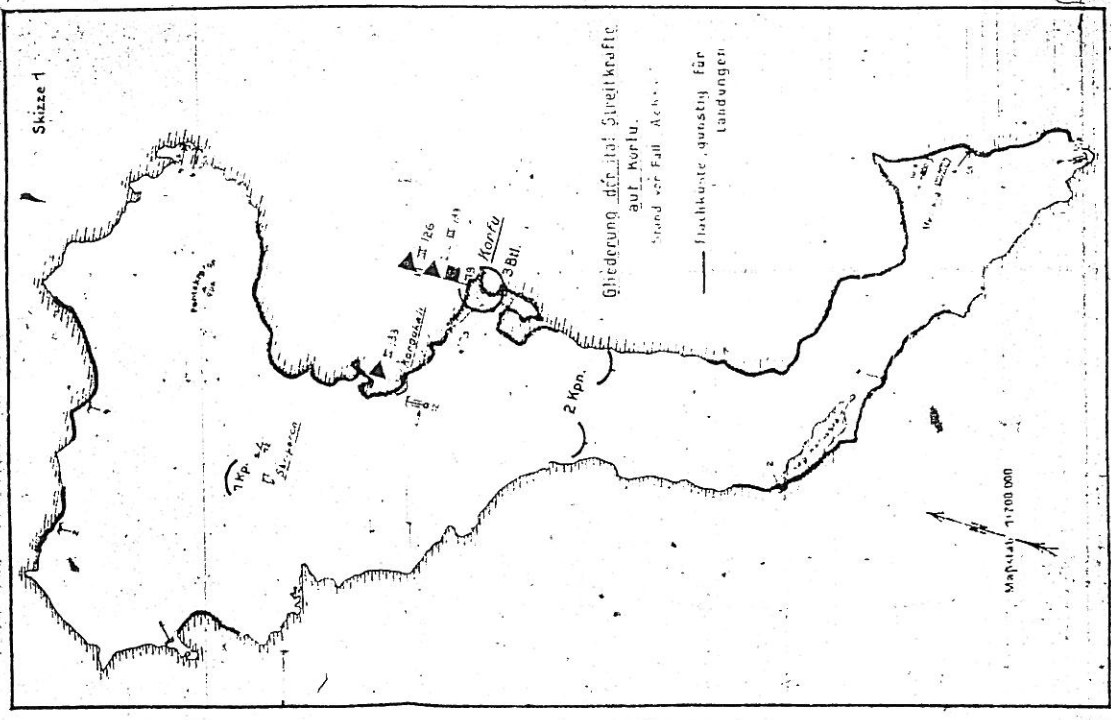




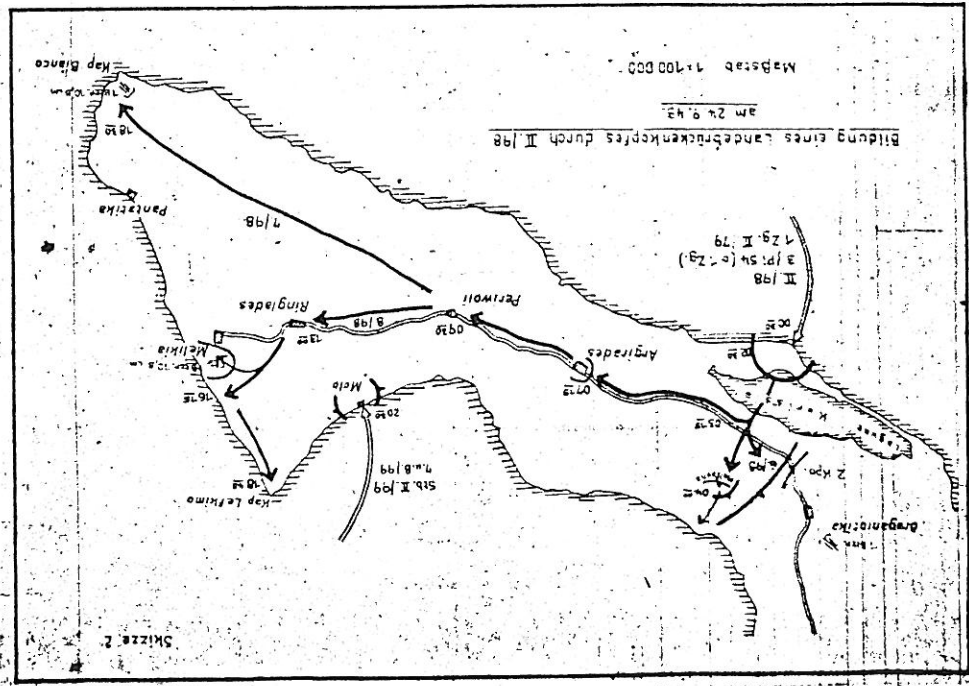




0100161312



0100161311









01061315

Als günstigste Landestelle wird der Landstreifen an der Lagune Korissia festgelegt, weil hier das Anlanden und das Bilden eines Brückenkopfes am leichtesten erscheint. Der Brückenkopf ist hier minimal und kann mit verhältnismäßig schwachen Kräften gesichert werden, während die Mauer der Südseite die Kräfte den Südostteil der Insel sauber zu führen. Nach Beendigung der Säuberung des Südostteils der Insel können weitere Landungskräfte von Igumenica her auf nächstem Weg abgesetzt werden.

Nach einer Besprechung mit dem Führer der Landungsabteilung Lt. Kpl. Hallman und Fliegerführer Südseebeobachtung General Holle, entschließt sich der Div. Kdr.:

Mit der Hauptlandungsgruppe von Prevesa aus werden die westliche Paros ausholend an der Westküste von Korissia nach Korissia zu landen, in Lilaia K. sorgfältig, in der Gegend einer Brückenköpfe zu bilden und nach dem Bilden des Brückenköpfe der Insel zu säubern. Selbstverständlich sollen weitere Kräfte von Igumenica her abgesetzt werden, um mit diesen zusammen dann der Stoss nach Korfu zur Verwirklichung des Feindes zu starten werden.

Der Kommandierende General des XXI. Korps hat billigt den Entschluss der Div. Kdr. und setzt nach Beendigung der Untersuchungen auf Kefalonia den 24.9. als Beginn der auszuführenden "Korfu" fest.

Der Div. Kdr. gibt nach nächster Einweisung aller Führer der zusammenfassenden schriftlichen Divisionsbefehl für den Lage Unternehmen "Verrat". (Anlage).

01061316

6) Verlauf des Unternehmens "Verrat".

Am 23.9. nachmittags beginnt die Hauptlandungsgruppe (II./98) in Prevesa mit der Verladung. Das Btl. ist in folgender Weise gegliedert:

1. Staffiel, bestehend aus 1 U-Bootjäger und 2 R-Booten:

- 6.Kp. ohne 1 Ztg. verstärkt durch 1 Pl. Stossgruppe mit Flammenwerfer und Minensuchgruppe,
- Btl. Führer
- Btl. Adjutant,
- Chef schw. Kp.,
- Chef 5./G.A.R. 79.

Auftrag: Bilden des 1. Landeskopfes.

2. Staffiel, bestehend aus 4 Prähmen:

- 1. Prähme 121, Führer Oblt. Neut ausser 7.Kp.
- 1 Gruppe Pioniere
- 1 Geb. Geschütz 36
- 1 Funktrupp 10.Kp.
- 2. Prähme 127, Führer Lt. Schreiber
- 1 Pl. Zug 10.Kp. (ohne 1 Gruppe)
- 1 Zug 6.Kp.
- 1 Rest 6.Kp.
- 1 Ic. I. G. 9.Kp.
- 1 n.M.G. Halbzug 9.Kp.
- 1 Kp. Trupp 9.Kp.
- 1 Rest Nachr. Ztg. 10.Kp.

3. Prähme 221, Führer Lt. Ratscher.

- 1 Zug 8.Kp.
- 1 2. Gr. 4. 8.Kp.
- 1 5. n. C. Gruppe 6.Kp.
- 1 Geb. Geschütz 36
- 1 Div. Nachtrupp 9
- 1 Chirurgengruppe
- 1 Führer Lt. Kluger
- 1 Zug 8.Kp.
- 1 2. Gr. 4. 8.Kp.
- 1 Pl. Zug 3./Pl. 54
- 1 6. n. C. Halbzug 9.Kp.
- 1 Rest 555b
- 1 Zugtrupp u. d. Karotten 3./Pl. 54
- 1 Zugtrupp 8.Kp.
- 1 Motor und mot. Karotte Stab
- 1 Abtrupp 10.Kp.



In 2 Stunden ist die Verladung beendet, sodass am späten Nachmittag der Gelbitz Richtung Korfu auslaufen kann. Nach Erreichen der offenen See läuft das Geleitz, geschützt vom 1 Schnell-Boot und Überwacht von mehreren Anti-See-Dringogen Richtung Südspitze Korfu. Die Insel Anti-Paxos kommt bei beginnender Dämmerung in Sicht und wird westlich umfahren. Trotz der mondlosen Nacht ist auch die Insel Paros und später Kap Bianco deutlich zu erkennen. Mit Annäherung an Korfu kommt im Südteil Kraftfahrzeugverkehr beobachtet werden.

Ohne Zwischenfälle nähert sich in der Nacht der Verband der geplanten Anlandestelle und dreht in Richtung Insel ab. Die vorgesehene Geräuschwarnung durch Flitzzeuge bewahrt sich gut, sodass anzunehmen ist, dass der Schiffskörper der Küste aus nicht zu hören ist.

Für die Anlandung der 1. Staffel stehen 2 Sturmboote und 10 grosse Floßboote zur Verfügung, die, nachdem der Geleitzug bei einer Wassertiefe von etwa 6 m gegen 500 m entfernt von der Küste stoppt, zu Wasser gebracht werden. Das Inwasserbringen der Sturmboote dauert in der finsternen Nacht verhältnismässig lange, sodass zunächst die Floßboote allein besetzt werden und gegen Land fahren.

Ohne infanteristischen Widerstand erreichen die ersten Teile die zündige Küstenstrecke, stehen aber nach Überwindung derselben erneut vor einer grossen Wasserröhre. Damit ist klar, dass die Landung an der Lagune Korisaria, etwa 2 km westnordwestlich der geplanten Landestelle erfolgt ist. (Skizze 2)

Inzwischen ist das Landungsgeschwader vom Feind erkannt worden, 2 feindliche Batterien und mehrere schwere Granatwerfer aus Gegend Breganiotika und Argyrades eröffnen das Feuer gegen die Küste etwa im Raum der Elbostelze Laguna Korisaria. Das Feuer liegt aneinander in dem Sperrfeuerband und behindert zunächst die weitere westlich an Land gehenden Teile nicht.

Mittler II./G.J.H. 98 Hauptmann Dittmann befiehlt daher der nachkommenden 2. Staffel noch weiter nordwestlich an Land zu gehen und so einer Einwirkung des feindlichen Art. Feuers zu entgehen.

1.30 Uhr gehen die beiden ersten Prähmen mit 7. und 9. Kp. an Land. Die 6. Kp. mit dem Auftrag, als erstes Angriffsziel die grosse Strasse zu erreichen, durchschreitet bis zu den Trümmern im Wasser wandend, die Laguna Korisaria. In weiteren Vorstoss kommt die 6. Kp. im Gegenstand 2. Kp. Breganiotika in Gefechtsführung mit feindlicher Infanterie. Im Nahkampf werden 2 Züge vernichtet, 3 Lkw, ebenfalls und 10-50000 beim Inbetriebsetzen geschossen.

Das geschwächte von Deutschen durch das letzte Gelände erreicht den Kopf westlich. Ein Hinweis schwerer Waffen ist nicht möglich, der Aufschwung wird nur mit Gewehr, M.M. und Handgranaten auf nächste Bekämpfung beschränkt.

Ohne Rücksicht auf Insassen stossen die beiden an Land gegenüber Kampfbatterien in Richtung der Strasse vor.

Um 2.45 Uhr ist die Strosse von 1 Zug 6. Kp. von Platoon 2./Zi. 54 erreicht und überbrückt. Welche Platoon 2. werden in den gebildeten Landekampf eingeschleift. Inzwischen ist das Feuer der feindlichen Artillerie auf die Landflotte abgeschwächt und liegt zwischen den einzelnen Schiffen. 1 Mann des II. Sttl. und 2 Bombardieren werden verwundet.

Trotzdem geht die weitere Verladung planmässig und in preschter Ruhe vor sich.

Nach Abschluss der 7. Kp. wird die in Richtung Richtung auf die Strosse abgewandt mit dem Auftrag, die Linke Platte des Feindkanonens zu besetzen und zu besetzen, die sich auf etwa 30 m gegenüber der 6. Kp. herausgeschossen haben, in der Rücken zu stehen. Im Verlauf dieses Angriffs wird 1 Totend-Kp. völlig aufgegeben.

Nach Auslegen eines Sprengkopfes kommt es erst nach bei den bisher aufgestellten Feuerstellungen um 2.45 Uhr, die in Breganiotika abruft werden wird und gegen die Landestelle heranküchelt warten.

Inzwischen hat die 8. Kp. vom B.L.K.G. den Auftrag erhalten, im Anschluss an die links angreifende 6. Kp. in nordwestlicher Richtung voranzutreiben und das Gelände nach Osten zu säubern bzw. zu sprengen. Bis um 04.00 Uhr gelangt es,







restliche Kompanien Btl. Feser, 1 Zug IV./G.A.R. 79, 1 Pakzug 16./G.J.R. 99 und Masse Btl. Dodel von Iguamenica aus verladen, ohne Zwischenfälle erreicht das Geleit gegen Mitternacht die Landestelle. Die Ausladung an der etwas voranpfeiften Mole macht bei Dunkelheit einige Schwierigkeiten, sodass erst um 5.30 Uhr sämtliche Teile an Land kommen.

Im Morgengrauen nimmt der Rgt.Kdr. Verbindung mit den Btl.Führern der beiden übergesetzten Bataillone II./G.J.R. 98 und Btl. Feser auf und findet folgende Lage: 6./G.J.R. 98 sperrt das Höhengelände nordwestlich Argirades und sichert mit 1 eroberten Pakgeschütz die Strasse nach Nordwesten in Gegend 3 km südostwärts Braganiotika. Masse des Btl. ist noch im Südostteil der Insel in Gegend Ringlavos - Spartero. 2 Kompanien Btl. Feser sind in Perito voll und machen sich gegen 6.30 Uhr fertig zum Vormarsch nach Nordwesten.

Rgt.Kdr. entschliesst sich mit den verfügbaren Kräften sofort nach Norden anzutreten, Auf Grund der Beobachtungen des Vortages, Luftaufklärung und Überläuferausgang ist starker Widerstand voraussichtlich in einer Sperrstellung in Manie Stewros - Pendiati zu erwarten, Der Rgt.Kdr. befiehlt daher den Angriff auf die Sperrstellung so, dass Teile Btl. Dittmann an der ostwärtigen Strasse über Stewros, Btl.Feser über Pashöhe bei Ano Garuna anzugreifen haben. Um die Pashöhe möglichst rasch in die Hand zu bekommen, wird befohlen, dass der Angriff abseits der Strasse über das Gebirge zu führen ist und die beiden Kampfgruppen sich beim Ufren der Stellung gegenseitig unterstützen. Der vorgezogene Zug der IV./G.A.R. 79 erhält Auftrag, den Angriff der beiden Stossgruppen zu unterstützen.

All noch im Südostteil der Insel befindlichen Teile Btl. Dittmann erhalten Befehl, beschleunigt nach vorne aufzuzuschließen. Ab 8.55 Uhr versetzt der Feind durch Artilleriestreuung auf Strassengabel nördlich Braganiotika den eigenen Vorrück zu verzögern. Die auf der Pashöhe von Stewros rasch erkannte Feindbatterie wird durch den inzwischen

Kizze 3

Durch diesen in so kurzer Zeit errungenen Erfolg war eine schwere Breche in den Verteidigungswillen und die Verteidigungskraft der übrigen Inselbesatzung geschlagen worden, sodass zu erwarten stand, dass auch der Widerstand auf dem Nordteil der Insel in kurzer Zeit gebrochen werden würde.

Während am 24.9. die Säuberung des Südteiles der Insel erfolgreich fortschreitet, wird die nach Iguamenica zurückkehrende Landeflotte unterwegs durch feindliche (engl.) Luftwaffe angegriffen. Durch Bordwaffenbeschuss wird 1 Fahrzeug und 1 U-Bootjäger schwer, 3 R-Boote leicht beschädigt. Einzelne laufende Fahrzeuge im Hafen Iguamenica ein und erst im Laufe des Nachmittags werden die Boote behelfsmässig instandgesetzt und wieder einsetzbar gemacht.

Am Abend des 23.9. waren zur Tauschung des feindlichen gepflanzten Scheinmünznehmens durchgeführt worden. Wie gewünscht, wurden sie vom Feind erkannt und vor Kälagen an die Küste durch Küstenartillerie und eingesetzte Abwehrkräfte beschossen und damit zur Umkehr gezwungen.

Auf Grund der Entwicklung der Lage auf Korfu seit Ablehnung des ersten Vermittlungsversuches wurden vom Div.Fdr. ausser den für die Landung vorgesehenen 2 Bataillonen 1 weiterer Btl. des G.J.R. 99 (1 Kp. II./G.J.R. 99, 2 verstärkte Kpn. III./G.J.R. 99) unter Führung des Hauptmann Feser in Iguamenica bereitgestellt. Ausserdem wurde 1 weitere Batterie I./G.A.R. 79 und 1 Zug IV./G.A.R. 79 nach Iguamenica zu, fahrt, um die je nach Entwicklung der Lage auf Korfu eine Verbringung Ubersetzen zu können.

Am 24.9. nachmittags verließen auf den 3 vom Lufttransport nicht beschädigten R-Booten Elab und 2 Kompanien des Btl. Feser mit dem Auftrag, ostwärts Manie anzulanden und den Brückenkopf Dittmann zu festigen. Ohne Feindberührung erfolgte der Transport am Abend die nach Landestelle Manie (Jarkimo Bai). Um 20.30 Uhr nimmt Hauptmann Feser in Perito Verbindung mit Hauptmann Dittmann auf. Inzwischen sind auch die übrigen Marinefahrzeuge mit Ausnahme 1 Probe und des M.S.-Bootes instandgesetzt und haben bis zum Abend 24.9. die











1. Gebirgs-Division  
Ia Nr. 1195/43 Sek.

Abschrift:

Div. Gef. Std., den 18. 9. 43.  
24.00 Uhr.

Vorsicht bei Ferngesprächen, Feind hört mit!

Divisionstafel

für Unternehmen "Verrat"

(NF. 50)

(Karte 1: 100 000)

1.) In Verfolg des geschichtlich einmaligen Verrats, den die italienische Regierung an Deutschland begangen hat, hat sich der italienische Kommandant von Korfu entschlossen, eine Freisetzung der Insel Korfu durch deutsche Kräfte mit Waffengewalt zu verhindern. Seit 13. 9. wurden deutsche Flugzeuge, die die Insel überflogen und an 2. 9. die zur Besetzung der Insel ausgearüstete Kampfgarnison abgelassen.

Demit hat sich die Besetzung der Insel Korfu, die im wesentlichen aus dem ital. I.R. 18 besteht, dem feigen Verrat angeschlossen und ist darüber hinaus sogar zu Einzelheiten der Besetzung siehe Skizze. (Änderungen der Besetzung sind möglich und wertsachteilich).

2.) 1. Gebirgs-Division greift am x Tag den Feind auf der Insel Korfu an, umleitet ihn und besetzt die Insel. Das Unternehmen trägt den Decknamen "Verrat".

3.) Landungsunternehmen

Geometrische Führung: Kap. Lt. Kallmann

a) Hauptlandung:

- Schiffe:
- 1 Minierboot mit 3 Sturmbooster,
- 2 Rohrbooster,
- 2 Dampfboote,
- 1 U-Bootjäger.

Taktischer Führer: Hauptmann Pflüger.

Trippuni

- II./9. J.G. 26
- 1 Ztr. I./A.L. 79,
- 3. Ztr. P.I. P.I. 54
- 1 Panzergp 7
- 1 Panzergp 6
- 1 Panzergp 5
- 1 Panzergp 4
- 1 Panzergp 3
- 1 Panzergp 2
- 1 Panzergp 1
- 1 Panzergp 0

Niedergruppen

Durchführung der Landung:

- Verladort: Prewessa
- Abfahrt: x - 1 Tag 14.00 Uhr
- Fahrtroute: Farga - nördlich Insel Faxos vorbei zur Landestelle bei Aj. Jorjos an der Südwestküste von Korfu.

Kampfaufmarsch der Gruppe Littmann:

Bilden eines Brückenkopfes in Linie: Messonki - Laguna Korissia und Süderende des Südostteiles der Insel; vor allem wichtig: rasche Wöschung der Küstenbatterien an der Südküste. Sofortige Aufklärung nach Norden.

b) Nebenlandung:

Geometrische Führung: Lt. St. v. Zabowski

Schiffe: 1 Minierboot,

4 Rohrbooster,

Trippuni: 1 Minierboot / 5. 9. 43.

Verladort: Korfura

Auftrag:

Tauschen des Feindes durch die Nacht ab 21.00 Uhr zum x Tag in Ge- und Landung über Korakada. Landung nur, wenn kein Feind vorliegt. Nach 5. 1. 43. Fortsetzung der Verbindungsaufnahme mit Gruppe Seibel, die Feindwiderstand ab 2.00 Uhr beginnt. Nach 1. 4. 43.

c) Schleifung in Ethen:

Geometrische Führung: Kommandant Seel.

Schiffe: 5 Rohrbooster.

Auftrag:

Durchführung am x Tag in Ethen von 16.00 Uhr nach Norden bis zum 1. 4. 43. in Ethen. Feindwiderstand ab 2.00 Uhr. Abfahrt zwischen 1. 4. 43. bis x Tag 5.00 Uhr.

d) Abfahrt in Ethen:

Verladort: Korfura

Trippuni: 1 Minierboot / 5. 9. 43.

Schiffe: 1 Minierboot,

1 Rohrbooster,

1 Rohrbooster,

1 Rohrbooster,

1 Rohrbooster,

1 Rohrbooster,

1 Rohrbooster,

1 Rohrbooster,

1 Rohrbooster,

1 Rohrbooster,

1 Rohrbooster,

1 Rohrbooster,

1 Rohrbooster,

1 Rohrbooster,

1 Rohrbooster,

1 Rohrbooster,

Verladort: Korfura









2.) Meldungen

Beide:

Gruppe Dietmann an Liv:

Regim und Besichtigung der Verladung.

Abfahrt Zwettau.

Abfahrt und Abfahrt Parga.

Welpunkt des Anlandens.

Platz des Strömungspegels.

Karte des Gebietes, des Ortes, des Anlandens, des Zentrums.

Auf alle Fälle ist vor Zeitpunkten des Anlandens

das zum Entwerfen des Gebietes, dem in alle 2 Stunden

über das der Liv. Nachrichten zu stellen.

Gruppe Kroll:

Zeitpunkt des Anlandens,

Angriffspunkt.

Mit dem Zeitpunkt des Anlandens ist alle 2

Stunden an Liv. zu melden.

Verteilung

in die

Gebietsteilnehmern

nach Inhalt und Verteilung

bestimmt

2.4.4.4.1.

Althaus

M.A. 107



NEW FOLDER BEGINS